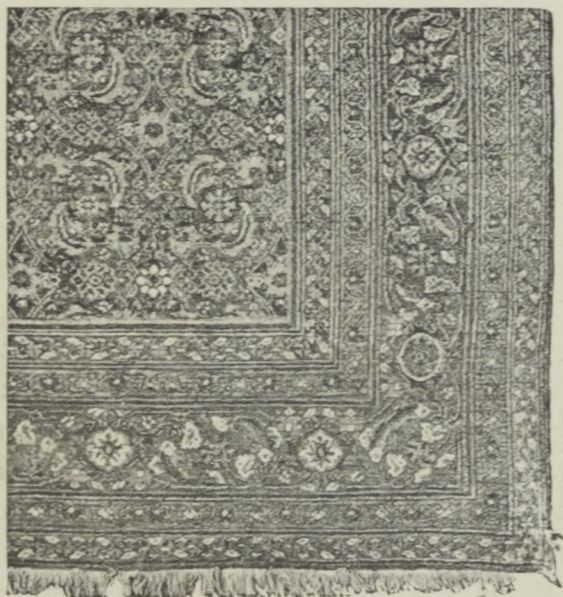


geht grösstentheils nach dem Schema IV, bei einzelnen Stücken auch nach Schema II.

Eine Eigenthümlichkeit der in Ferahan erzeugten Teppiche liegt in ihrer mangelhaften stufigen Egalisirung (Schur), die auch bei den Exemplaren aus älterer Zeit nicht fehlt.

Von Dessins ist oben schon Einiges bemerkt worden. Im Einzelnen lassen sich folgende Haupttypen unterscheiden:



Khorassan-Teppich Nr. 94 von *Jacob Adutt*.

Der verbreitetste Typus des Ferahan-Teppichs ist durch das Herati-Muster gekennzeichnet. Wie der Name bekundet, stammt dasselbe aus der im nördlichen Afghanistan gelegenen Stadt Herat, dem einstmaligen Sitze einer weit und breit berühmten Teppichindustrie, die in Folge der Eroberung der Stadt durch die Perser im Jahre 1838 der Vernichtung anheimfiel. Das Herati-Muster (14) zeigt ein dichtes, scheinbar unregelmässig hingeworfenes Gemenge von Blüten und ge-